



Norisinfo

Ausgabe 1.13



Geschäftsstelle, Herbartstr. 30

In dieser Ausgabe:

Sicherheit! Verdacht von Diebesbanden	S. 1
Genossenschaften haben treue Mieter	S. 4
Der Aufsichtsrat informiert	S. 4
Das geht uns alle an	S. 6
Personalmeldungen	S. 7
Zu Ihrer Information	S. 8

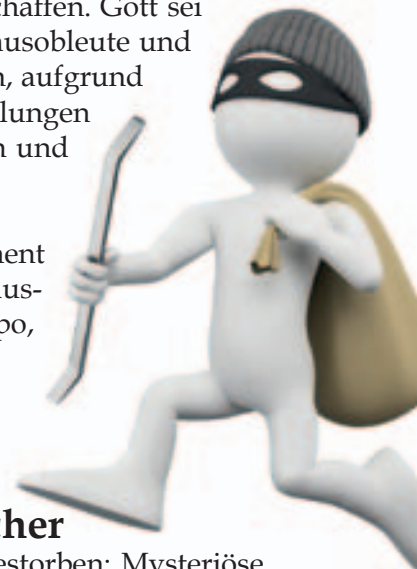
Sicherheit! Verdacht von Diebesbanden!

Aus aktuellem Anlass

Aus aktuellem Anlass möchten wir Sie, liebe Mieter, darüber informieren, dass wir den begründeten Verdacht haben, dass Diebesbanden unsere Liegenschaften möglicherweise ausspähen.

Meldungen aus drei unterschiedlichen Liegenschaften erhärten diesen Verdacht. Unter dem Vorwand für Kabel Deutschland tätig zu sein, versuchten 3 Personen sich Zutritt zu unseren Häusern zu verschaffen. Gott sei Dank misslang dies, da diese auf Hausobleute und Mieter trafen, die deren Legitimation, aufgrund nicht vorhandener Auftragserteilungen durch die Noris eG, in Frage stellten und mit der Polizei drohten.

Vielen Dank an Sie, deren Engagement es ermöglicht, schnell in Form von Aushängen und Meldungen an die Kripo, zu reagieren.



Gaunerzinken - Geheimcodes für Einbrecher

Gaunerzinken sind noch nicht ausgestorben: Mysteriöse Kritzeleien an Hauswänden, Zäunen und Türen können ein Hinweis darauf sein, dass es Einbrecherbanden auf unsere Häuser abgesehen haben.

Bei Berichten über Gauner, Bettler und Vaganten liegen Legende und Wahrheit eng beieinander. Es sind Gesellschaftsgruppen, die sich teils bewusst abschotteten, teils von der Gesellschaft gemieden wurden. In dieser Situation bildeten sich eigene Sprachen und Codes heraus, mit denen Informationen weitergegeben wurden, die nicht von jedem verstanden werden sollten. Ein Beispiel dafür ist die Gaunersprache, das Rotwelsch. Ein anderes Beispiel sind Gaunerzinken, grafische Zeichen an Gebäuden und markanten Landschaftspunkten.

500 Jahre alte Geheimschrift

Das Bundeskriminalamt hat eine Liste verbreiteter Gaunerzinken herausgegeben, die heute teilweise immer noch in Gebrauch sind. Sie finden sich – mehr oder weniger verdeckt – auf Haus- und Wohnungstüren, im Lift oder im Flur. Ihre Größe kann variieren, manchmal sind sie eingeritzt, manchmal mit einem

Textmarker aufgemalt. Sie bezeichnen Wohnungen, wo es offenbar etwas zu holen gibt, warnen vor Hunden oder vor aufmerksamen Mietern. Sie informieren über die Anzahl, Geschlecht und Alter der Hausbewohner oder darüber, wann diese zu Hause sind.

Keine unmittelbare Gefahr

Nicht immer dienen Zeichen an Häusern kriminellen Vorhaben. Andere Markierungen sind eher harmloser Natur. Auch Prospektverteiler, Hausierer und missionierende religiöse Gruppen nutzen manchmal Kritzeleien als Erinnerungshilfe oder um Kollegen Hinweise zu geben.

Generell werde die Gefahr, die von Gaunerzinken ausgehe, überschätzt. Bis jetzt gibt es keinen einzigen Beweis da-

für, dass ein Gaunerzinken unmittelbar zu einem Einbruch geführt hätte. Entdeckt man Zeichen an Wänden oder Türen, sollte man nicht in Panik verfallen. **Wichtig ist, die Zeichen zu entfernen oder zu übermalen.**

Falls sie in den Lack des Aufzugs geritzt wurden, kann man sich provisorisch auch damit behelfen, die Zinken mit einem Aufkleber zu überdecken.

Wie soll ich mich verhalten?

Grundsätzlich kann man folgende Empfehlung abgeben:

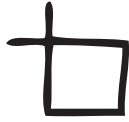
- Melden Sie jeden begründeten Hinweis an die Polizei bzw. an die Noris eG.
- Sollten sich unbekannte Personen in unseren Anlagen aufhalten, empfiehlt es sich, sofort die Polizei bzw. die Noris eG zu informieren.
- Öffnen Sie keiner Person, die Sie nicht kennen, die Türe.



Gaunerzinken



Hier gibt es etwas



Hier gibt es nichts



Hier gibt es Geld



Die Polizei wird gerufen



Arbeit wird bezahlt



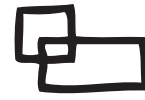
Günstig für Diebstahl



Nur Frauen im Haus



Bissiger Hund



Aufdringlich werden



Nichts interessantes



Unbewohntes Haus



Wohlwollendes Haus



Alleinstehende Frau



Bereits bestohlenes Haus



Hund im Hof



Sehr gutes Haus



Gefahr oder immer bewohnt



Offenes W-LAN



Verschlüsseltes W-LAN



Großzügiges Haus



Behördenmitglied



Nichts Interessantes



Aktive Polizisten



Unbewohntes Haus



Hier wohnen Frauen mit weichem Herz



Hund



Dieser Gemeinde ausweichen

Genossenschaften haben treue Mieter!

58 Prozent aller Mieter von Wohnungsgenossenschaften würden bestimmt wieder bei ihrer Genossenschaft mieten. Dies ist das Ergebnis des Servicemonitors Wohnen, den das Hamburger Beratungsunternehmen Analyse & Konzept im zweijährigen Rhythmus erstellt. Die repräsentative Studie un-

tersucht, wie zufrieden die Mieter in Deutschland mit den Leistungen ihrer Vermieter sind. Weit weniger hoch ist demnach die Bereitschaft, erneut bei privaten Wohnungsunternehmen oder einer Verwaltungsgesellschaft zu mieten. Dies würden mit Bestimmtheit nur 29 Prozent aller Befragten tun.

Der Aufsichtsrat informiert

Deutsche sind zufrieden mit ihren Nachbarn

Für Ältere sind gute nachbarschaftliche Beziehungen besonders wichtig
Die große Mehrheit der Bevölkerung wünscht sich ein gutes Verhältnis zu ihren Nachbarn (60%). Und auf die meisten Bürger trifft das auch zu: 70 Prozent der Befragten haben keinerlei Probleme mit ihren Nachbarn. Dies ergab eine repräsentative Umfrage der GfK Marktforschung im Auftrag des VdW Bayern (Verband bayerischer Wohnungsunternehmen).

Vor allem Ältere legen großen Wert auf ein harmonisches Miteinander in der Nachbarschaft. 73 Prozent der Umfrageteilnehmer ab 60 Jahren gaben an, dass sie sich gute nachbarschaftliche Beziehungen wünschen und diese auch entsprechend pflegen. Sollte es doch einmal zu Unstimmigkeiten mit den Hausgenossen kommen, werden diese zumeist im direkten Gespräch beseitigt (39%). Nur eine kleine Minderheit (3%) wendet sich mit Beschwerden an den Vermieter oder Hausverwalter.



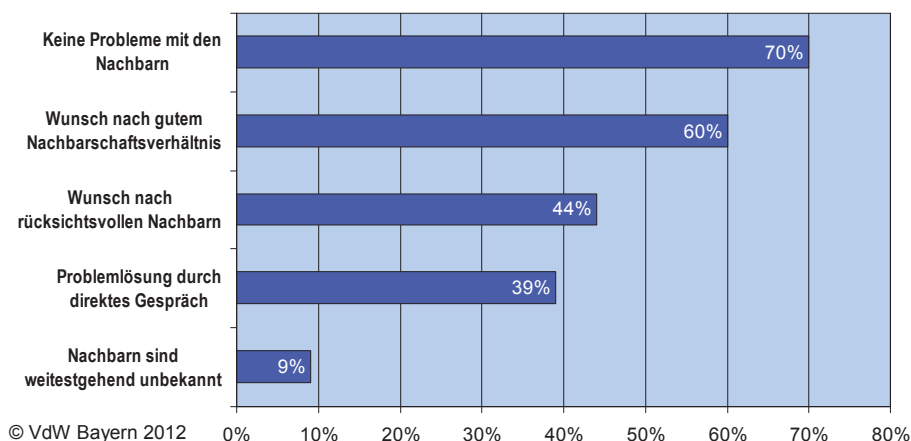
Der erste Eindruck entscheidet

Fast die Hälfte aller befragten Mieter (49%) betont, dass Nachbarn aufeinander Rücksicht nehmen und zum Beispiel Gemeinschaftsbereiche wie den Hausflur nicht als Abstellkammer zweckentfremden sollten. Unter den Haus- und Wohnungseigentümern sind vergleichbare Anliegen für nur rund ein Drittel von Bedeutung. Um das Konfliktpotenzial zu mindern, sollte man grundsätz-

lich, aktiv auf Nachbarn zugehen: „So kann man Vertrauen schaffen und die Zufriedenheit auf beiden Seiten steigern. Eine nette Vorstellung beim Einzug ist dabei oft sehr hilfreich.“ Dass die Begrüßung ganz ausfällt, kommt eher selten vor: Lediglich neun Prozent der Befragten wissen nicht, wer nebenan oder gegenüber wohnt.

Nachbarschaft in Deutschland: Anonymität? Fehlansage.

Repräsentative Umfrage des VdW Bayern
(Verband bayerischer Wohnungsunternehmen)



Infografik: Verband bayerischer Wohnungsunternehmen (VdW Bayern) 2012.

Im VdW Bayern sind 458 sozialorientierte bayerische Wohnungsunternehmen zusammengeschlossen, darunter 328 Wohnungsgenossenschaften und 89 kommunale Wohnungsunternehmen.

Die Mitgliedsunternehmen verwalten rund 550.000 Wohnungen, in denen ein Fünftel aller bayerischen Mieter wohnen.



Ihr Aufsichtsrat • Das geht uns alle an!

Mietrechtsreform

Am 13. Dezember 2012 hat der Bundestag die Reform des Mietrechts verabschiedet. Die Neuregelungen treten ab 1. April 2013 in Kraft.

Welche Punkte sind von Bedeutung?

1. Im Bereich energetische Modernisierung
 - Der Mieter kann in den ersten 3 Monaten der energetischen Modernisierung keinerlei Mietminderung geltend machen;
 - Formelle Anforderungen der Modernisierungsankündigung werden gesenkt;
2. Im Bereich Mietnomadentum
 - Beschleunigung des Räumungsprozesses;

Trinkwasserverordnung

Seit 1. November 2011 gilt die neue Trinkwasserverordnung.

Betroffen von dieser Verordnung sind Großanlagen zur Trinkwassererwärmung, also in den Liegenschaften, in denen das Wasser zentral erwärmt wird. Davon betroffen sind nur einige wenige unserer Liegenschaften.

Die kostenpflichtige Analyse, zu der alle betroffenen Trinkwasserinstallationen überprüft werden müssen, wurde durch die zweite Trinkwassernovelle auf den 31. Dezember 2013 verlängert. Die daran anschließenden Prüfungen finden dann alle 3 Jahre statt. Für die Überprüfung ist es notwendig, dass wir zu den Wohnungen Zugang bekommen, die sich am Ende einer Steigleitung befinden.

Wir werden Ihnen die Überprüfung rechtzeitig ankündigen!

Rauchwarnmelder

Am 25.09.2012 wurde der „Gesetzentwurf der Staatsregierung zur Änderung der Bayerischen Bauordnung und des Baukammerngesetzes“ (Drucksache 16/13683) im Bayerischen Landtag eingebracht. In der Plenumsitzung des Bayerischen Landtages vom 29.11.2012 wurde dem „Gesetzentwurf der Staatsregierung zur Änderung der Bayerischen Bauordnung und des Baukammerngesetzes“ nach 2. Lesung zugestimmt. Damit ist der Einbau von **Rauchwarnmeldern** in Bayern ab dem 01.01.2013 in **Neubauten** gesetzlich verpflichtend. Für die **Nachrüstung bestehender Wohnungen** läuft eine Übergangsfrist bis 31.12.2017.



Personalnachrichten

Seit 1.1.2013 befindet sich unsere ehemalige Mitarbeiterin, Frau Hofmeier, im wohlverdienten Ruhestand.

In einer kleinen gemeinsamen Feier am 14.12.2012, die in den Büroräumen der Noris eG stattfand, würdigte der geschäftsführende Vorstand, Herr Höhenberger, das über 40 Jahre andauernde Wirken von Frau Hofmeier im Bereich Personalwesen und Darlehensbuchhaltung.

Frau Hofmeier war immer ein kompetenter Ansprechpartner, deren Arbeit von hoher Qualität und Akribie geprägt war.



Mit Frau Hofmeier hat sich aber auch eine äußerst nette Kollegin in den Ruhestand verabschiedet, deren Wesen und Lächeln wir sehr vermissen werden.



(von Links: Vorstand Herr Höhenberger, Frau Hofmeier, Vorstand Herr Roth)

Vorstand, Aufsichtsrat und Mitarbeiter der Noris eG wünschen Ihnen frohe Ostern



Zu Ihrer Information

Die direkte Verbindung:

Zentrale/Sekretariat:

Frau Meier 0911/94965-0

Hausverwaltung/Vermietung:

Herr Scheid 0911/94965-14

Frau Taubmann 0911/94965-15

Mietenbuchhaltung/Mitgliederwesen:

Herr Steinmetz 0911/94965-11

Herr Wilke 0911/94965-13

Technik:

Herr Schreiber 0911/94965-23

Herr Sohr 0911/94965-22

Herr Andreä 0911/94965-17

Frau Schirmer 0911/94965-16

Frau Harlaß 0911/94965-26

Frau Schnitzler 0911/94965-28

Herausgeber:

Wohnungsgenossenschaft Noris e.G.
www.wgnoris.de

Bilder:

Seite 1: © Texelart - Fotolia.com
Seite 4, 5, 6: © Fotosearch
Seite 5: © Marco Birn - Fotolia.com
Seite 6: © Zerbor - Fotolia.com
Seite 6: © Spencer - Fotolia.com
Seite 7: © Africa Studio - Fotolia.com
Seite 8: © lily - Fotolia.com

Redaktion:

Markus Höhenberger

Herbartstraße 30
90461 Nürnberg

Telefon: 0911/94965-0

Telefax: 0911/94965-21

März 2013

Auflage 2.700